

An den Rat der Stadt Löhne
vertreten durch den Bürgermeister
Oeynhausener Straße 41
D – 32584 Löhne

Antrag

Titel:

Aufbau eines Flächenangebotes für Jugendliche in der Stadt Löhne

Hintergrund:

Die Stadt Löhne verfügt in jedem Ortsteil über mehrere Spielplätze. Angebot an öffentlichen Plätzen richtet sich jedoch, in der Ausstattung sowie der von der Stadt festgelegten Altersbegrenzung, fast ausschließlich an Kinder bis 14 Jahre. Die Öffnungszeiten enden jeweils um 20:00Uhr. Auf den genannten Flächen sind Jugendliche dementsprechend nicht erwünscht. Dass jedoch in der Stadt Löhne ein Bedarf an niederschweligen Freizeitangeboten für Jugendliche besteht, lässt sich allein an der Tatsache feststellen, dass aufgrund des nicht vorhandenen Angebots, Jugendliche immer wieder auf andere Orte, beispielsweise den Bahnhof oder die Innenstadt ausweichen. Dies schließt außerdem die zuvor genannten Spielplätze mit ein, welche zum Teil entgegen der oben genannten Regeln genutzt werden.

Die CDU-Fraktion ist der Ansicht, dass die Stadt ein adäquates Angebot an Flächen zur Freizeitgestaltung für Jugendliche schaffen sollte. Derartige Flächen sollten in ausreichender Zahl und räumlicher Dichte vorhanden sein. Sie sollten außerdem über Sitzgelegenheiten sowie Müllentsorgungsmöglichkeiten verfügen. Beispiele für eine darüberhinausgehende Gestaltung bzw. Ausstattung solcher Flächen könnten z.B. Street-Basketballkörbe, Wände für das Anbringen von Straßenkunst oder weitere Skate-Anlagen sein (siehe Abbildungen 01-03). Die neu zu schaffenden Flächen sollten ohne Altersbegrenzung freigegeben sein. Die Öffnungszeiten der Flächen sollten dabei altersabhängig betrachtet werden und könnten sich beispielsweise am Jugendschutzgesetz (JuSchG) orientieren. Ferner sollte auch der Konsum von mitgebrachten Speisen und nicht alkoholischen Getränken zugelassen sein, sofern ausreichende Müllentsorgungsmöglichkeiten vorhanden sind. An dieser Stelle soll allerdings auch noch einmal klargestellt werden, dass die CDU-Fraktion mit diesem Antrag keine öffentlichen Flächen für den Konsum von Alkoholika oder andere Rauschmittel¹ zur Verfügung stellen will, sondern es ausschließlich um die Schaffung eines Freizeitangebots für Jugendliche über 14 Jahren geht.

¹ Im Übrigen besteht das Problem des Konsums von Alkoholika oder andere Rauschmittel z.T. bereits heute auf den öffentlichen Spielplätzen und wäre daher kein neues Phänomen.

In diesem Zusammenhang soll bei der Schaffung der Flächen auch das Upcycling von „Outdoor“-Möbeln wie Bänken o.ä. berücksichtigt und umgesetzt werden. Beispielhaft sei hier das Upcycling am Löhner Gymnasium genannt (siehe Abbildungen 04 und 05).

Aus diesem Grund beantragt die CDU-Fraktion hiermit:

Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. in jedem Stadtteil potentielle Standorte für ein niederschwelliges Freizeitangebot für Jugendliche zu eruieren,
2. für jeden dieser potentiellen Standorte mindestens jeweils zwei alternative Nutzungsmöglichkeiten für Jugendliche inkl. Kosten- und Zeitrahmen für die Umsetzung zu erarbeiten und dem Rat zur Entscheidung vorzulegen.

Löhne, den 26. Oktober 2022

gez. Horst-Martin Büttner
Fraktionsvorsitzender

gez. Prof. Dr. Maik Büssing
stellv. Fraktionsvorsitzender

gez. Niklas Korff
Ratsmitglied



Abbildung 01: Skate- und Mountainbike-Park

Quelle: <https://www.wiesbaden.de/leben-in-wiesbaden/gesellschaft/jugend/content/mehr-platz.php>

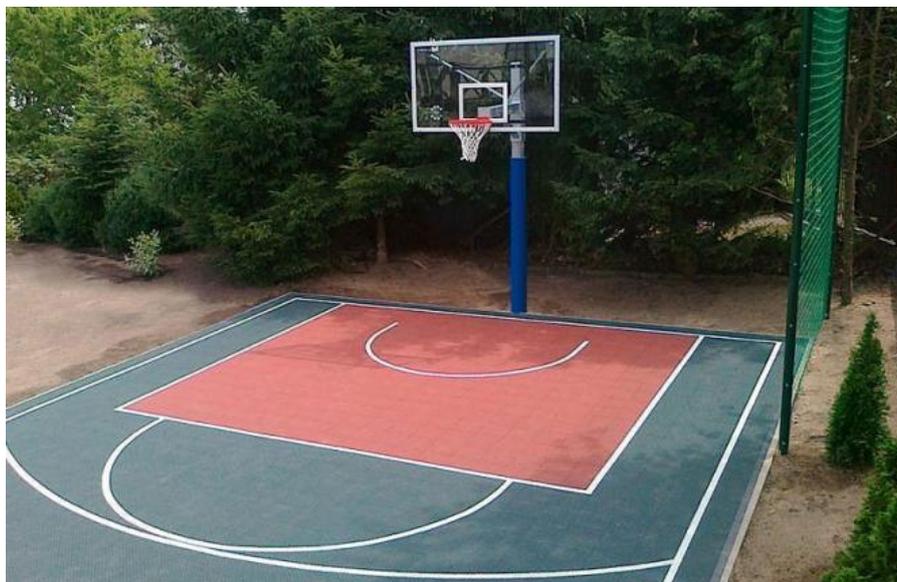


Abbildung 02: Street-Basketballfeld

Quelle <https://www.planet-teamsport.de/Komplette-Freizeit-Sportanlagen/Basketball-Streetball-Court/Basketball-Court-fuer-Hof-Garten-6x6m.html>



Abbildung 03: Sitzbank mit Straßenkunst

Quelle: <https://www.von-reisen-und-gaerten.de/die-parkbank/>



Abbildung 04: Realisiertes Upcycling am Löhner Gymnasium



Abbildung 05: Upcycling am Löhner Gymnasium - Detailaufnahme